



BRANDENBURG

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: Mai 2020

Ergebnisse des GfK DestinationMonitors Deutschland für Brandenburg 2019 – VOLUMENDATEN Gesamtmarkt

Im Jahr 2020 ist nichts wie zuvor. Die Tourismusbranche als Querschnittsbranche trifft die aktuelle Krise mit den Reise- und Bewegungseinschränkungen und der rückläufigen bzw. ausbleibenden Nachfrage extrem hart. Sie wird eine lange Erholungsphase benötigen. Wie groß die Verluste an Nachfrage, Umsätzen und Einkommen sein werden, wird sich erst allmählich herausstellen. Auch ob und wie sich das Reiseverhalten und die Urlaubspläne ändern. Wie sich die absehbaren deutlichen Nachfrageeinbrüche in Zahlen ausdrücken, wird nur zeitverzögert aus den Statistiken herauszulesen sein.

Seit April liegen der TMB die Zahlen aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland für das Jahr 2019 vor. Auch wenn die Auswirkungen der Pandemie gerade alles andere in den Hintergrund rücken, möchte die TMB die erfreulichen Ergebnisse des letzten Jahres nicht vorenthalten. Schließlich zeigen sie, wie erfolgreich der Brandenburg-Tourismus im vergangenen Jahr war und werden zugleich im nächsten Jahr als Grundlage für die Bewertung der für das Jahr 2020 zu erwartenden Rückgänge dienen.

Zusätzlich zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland.

Anders als die statistische Erfassung des Tourismus im Rahmen der Monaterhebung im Tourismus, die lediglich das touristische Aufkommen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten abbildet, umfasst der DestinationMonitor – unabhängig von der Art der Unterkunft – sämtliche privat und geschäftlich veranlasste Reisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise.

Er ist für die TMB eine ideale Ergänzung zur kontinuierlichen Messung des Reiseaufkommens der Tages- und Übernachtungsgäste aus dem Inland, liefert Aussagen zum kompletten Reiseverhalten (bspw. Reisezweck, Buchungswege oder benutzte Transportmittel) der Brandenburg-Urlauber mit mindestens einer Übernachtung sowie zur Soziodemografie. Im Gegensatz zur amtlichen Beherbergungsstatistik erfasst der GfK DestinationMonitor das Reiseverhalten auf der Nachfrageseite, also beim Reisenden selbst. Die gewonnenen Daten sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (73,5 Mio. Personen).

REISEN UND ÜBERNACHTUNGEN AUS DEM INLAND 2019

- 6,8 Mio. Reisen und 25,1 Mio. Übernachtungen von Inländern
- Marktanteil an Deutschland: Reisen 3,5%, Übernachtungen 3,4%
- gegenüber 2018 bezogen auf den gesamten Inlandstourismus leichter Nachfrageanstieg, seit Messbeginn 2012 positive Gesamtentwicklung des Inlandstourismus

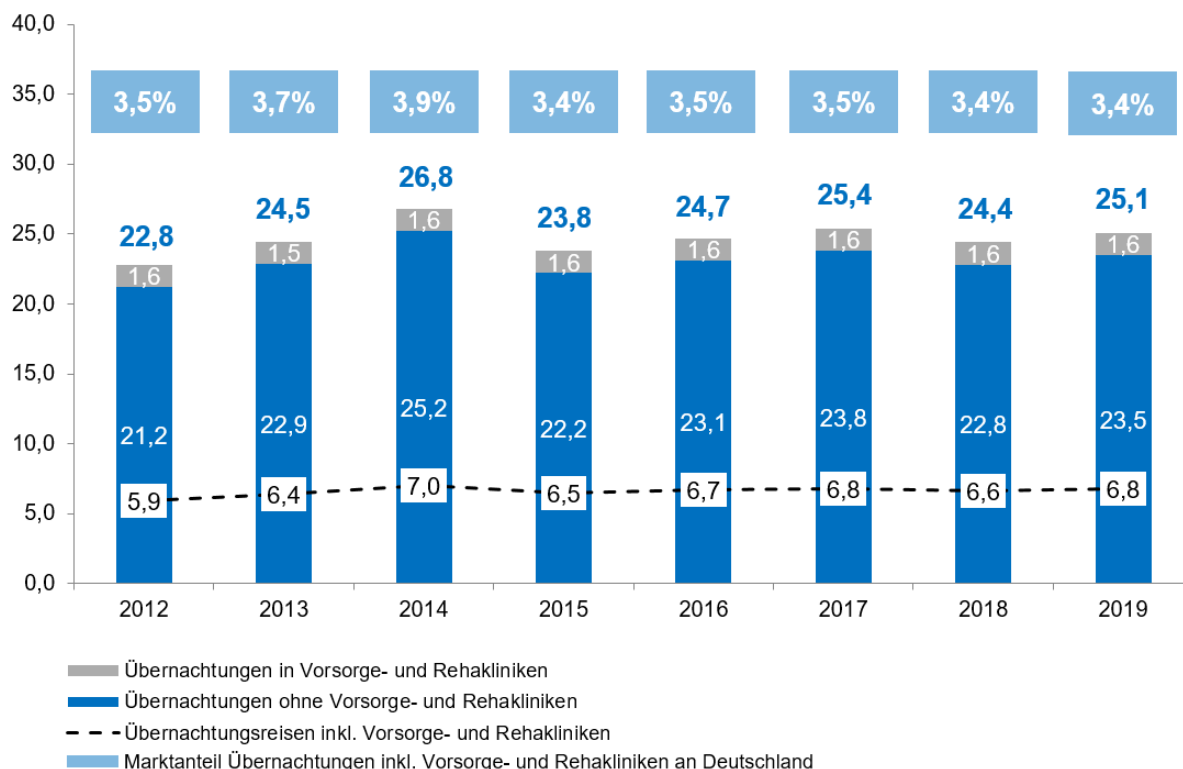
Für das **Jahr 2019** wurden durch den DestinationMonitor für Brandenburg **6,8 Mio. Reisen** durch inländische Übernachtungsgäste und rund **25,1 Mio. Übernachtungen** ermittelt. Diese Zahlen umfassen alle privaten und geschäftlichen Übernachtungen von Inländern – neben Übernachtungen in



BRANDENBURG

gewerblichen Unterkunftsbetrieben (statistisch erfasst) auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten (z. B. im Nebenerwerb betriebene kleine Ferienwohnung), in Privatwohnungen gegen Entgelt (z. B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten.

Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen in Brandenburg (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %), Entwicklung der Übernachtungsreisen (absolutes Volumen in Mio.)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2012-2019, Statistisches Bundesamt 2013-2020

Gegenüber dem Vorjahr konnte dabei sowohl das **Reise- (+2,2%)** als auch das **Übernachtungsaufkommen (+2,8%)** in der Summe aller Reiseanlässe gesteigert werden. Deutschlandweit hat sich der Inlandstourismus ebenfalls positiv entwickelt. Die Zuwächse im bundesweiten Durchschnitt fallen mit +2,3% bei den Reisen ähnlich hoch aus wie in Brandenburg, die Zahl der Übernachtungen (+1,4%) stieg dagegen weniger stark an.

Die **Aufenthaltsdauer** der inländischen Übernachtungsgäste in Brandenburg betrug 2019 im Durchschnitt 3,7 Nächte, über das gesamte Bundesgebiet betrachtet blieben die Gäste 3,8 Nächte. Wie im Vorjahr liegt **Brandenburgs Marktanteil** an allen Reisen der Inländer in Deutschland bei 3,5%, der Marktanteil an den Übernachtungen der Inländer bei 3,4%.

Seit Einführung der Messung über den DestinationMonitor im Jahr 2012 zeigt sich eine sehr erfreuliche Entwicklung des Inlandstourismus in Brandenburg. So stieg im **zeitlichen Verlauf von 2012-2019** die Anzahl der Reisen um 15,3%, die der Übernachtungen um 10,0%.



VERGLEICH ZUR AMTLICHEN STATISTIK

Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Brandenburg im Jahr 2019 sowohl bei den Ankünften von inländischen Gästen (+3,7%), als auch bei den Übernachtungen dieser Gästegruppe (+3,5%) etwas höhere Zuwachsraten als der DestinationMonitor aus. Die Abweichungen ergeben sich neben methodischen Gründen auch aus der Tatsache, dass der DestinationMonitor zusätzlich zur touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unterkünftenbetrieben auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unterkünftenbetrieben (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Brandenburger erfasst. Letzteres hat in Brandenburg einen vergleichsweise hohen Stellenwert. So wurde im Jahr 2019 rund jede zweite Übernachtung eines Inländers (51%, deutschlandweit: 36%) privat bei Verwandten, Freunden oder Bekannten, im eigenen Appartement/Ferienwohnung/Ferienhaus oder in einer Privatunterkunft (gegen Entgelt) verbracht. Nachfrageschwankungen in diesem Segment wirken sich entsprechend besonders stark auf die Gesamtentwicklung aus.

Insgesamt wurden durch die amtliche Beherbergungsstatistik für Betriebe ≥ 10 Betten (inkl. Camping) 4,7 Mio. inländische Ankünfte (Reisen) und 12,9 Mio. inländische Übernachtungen ermittelt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 2,7 Tagen und geringfügig über dem Bundesschnitt von 2,6 Tagen.

BEDEUTUNG DER REISEANLÄSSE

- private Übernachtungen mit 95% bedeutendster Reiseanlass der inländischen Übernachtungsgäste; 5% geschäftliche Übernachtungen
- Bei Privatreisen sind Verwandten- und Bekanntenbesuche wichtigstes Übernachtungssegment (54% aller Übernachtungen) vor Urlaubsreisen (32%) und sonstigen Privatreisen (8%);
- Verwandten- und Bekanntenbesuche weiterhin rückläufig, sehr deutliche Zugewinne bei Urlaubsreisen

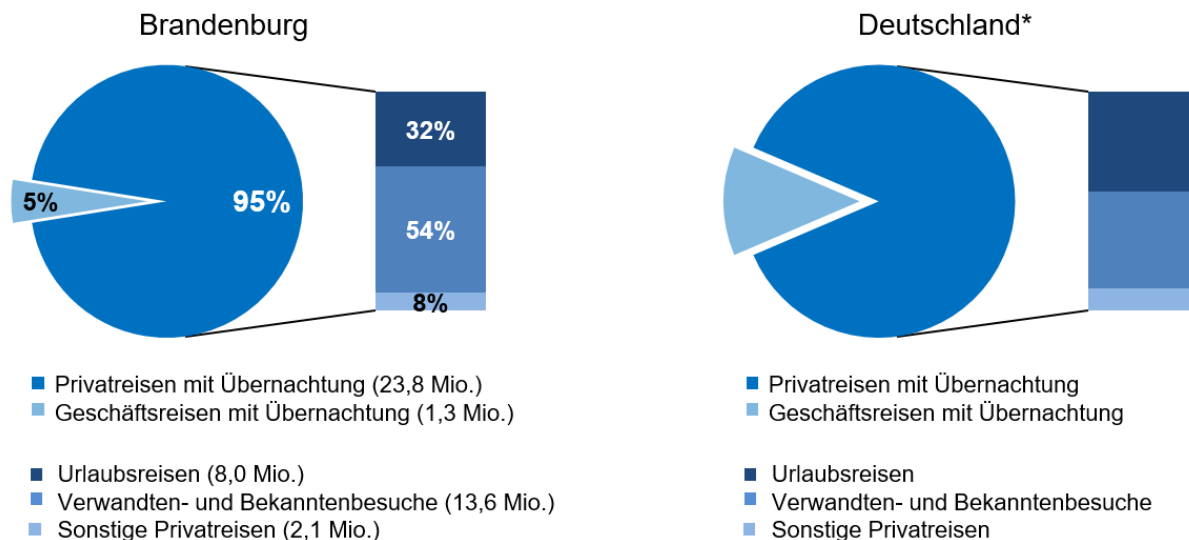
Von den rund 25,1 Mio. Übernachtungen machten private Übernachtungen mit 23,8 Mio. rund 95% des Übernachtungsaufkommens durch Inländer aus, geschäftliche Übernachtungen (= mehrtägige Geschäftsreisen) hatten ein Volumen von knapp 1,3 Mio. und einen Anteil von 5%.

Hinsichtlich der Privatreisen ist der bedeutendste Reiseanlass der inländischen Übernachtungsgäste in Brandenburg wie in den vergangenen Jahren der **Verwandten- und Bekanntenbesuch**. Diese Aufenthalte sorgten im Jahr 2019 für rund 57% aller Reisen (3,9 Mio.) und 54% aller Übernachtungen (13,6 Mio.) durch deutsche Gäste. Zweitwichtigstes Segment sind mit 31% aller Reisen (2,1 Mio.) und 32% aller Übernachtungen (8,0 Mio.) die **Urlaubsreisen**. Komplettiert wird der private Übernachtungstourismus durch 2,1 Mio. Übernachtungen (8% aller Übernachtungen) durch **sonstige Privatreisen**, worunter u.a. die etwa 1,6 Mio. Übernachtungen in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken des Landes fallen.



BRANDENBURG

Anlässe inländischer Übernachtungen in Brandenburg und Deutschland 2019 (Anteil der Reiseanlässe in %, absolutes Volumen in Mio.)



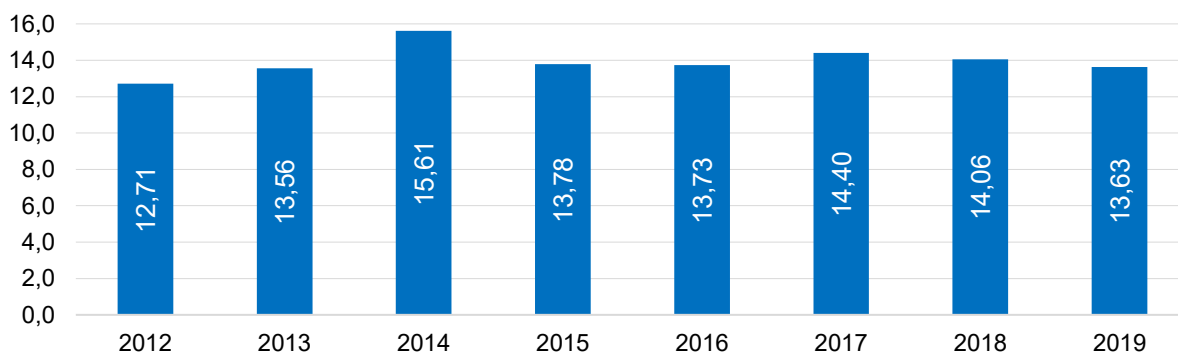
Bei den Sonstigen Privatreisen sind die Übernachtungen der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) im ausgewiesenen Volumen an Übernachtungen inbegriffen. Abweichungen sind rundungsbedingt.

* Bedingung der GfK: aktuelle Deutschland-Anteile und -Daten dürfen grafisch vorerst nicht kommuniziert werden.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2019, Statistisches Bundesamt 2020

Wie schon im Vorjahr ist das Volumen der Verwandten- und Bekanntenbesuche jedoch rückläufig (-3,8% Reisen und -3,0% Übernachtungen) – hat sich nun aber wieder auf einen „Normalwert“ eingepegelt.

zeitlicher Verlauf inländischer Übernachtungen durch „Verwandten- und Bekanntenbesuche“ in Brandenburg (absolutes Volumen in Mio.)



Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2012-2019

Deutliche Zugewinne verzeichnet das Bundesland dagegen im zweitbedeutendsten Segment der Urlaubsreisen. Wurden vom DestinationMonitor für das Vorjahr noch 1,6 Mio. kürzere und längere Urlaubsreisen bzw. 6,5 Mio. Übernachtungen von Deutschen nach Brandenburg hochgerechnet, sind es für das Jahr 2019 knapp 2,1 Millionen Urlaubsreisen und 8,0 Mio. Übernachtungen. Bereits im Jahr 2018 fanden in diesem Segment im Vergleich zu 2017 erfreuliche Zuwächse statt. Dank des deutlichen Volumenzugewinns sind erstmals seit Beginn der Messung durch den DestinationMonitor jeweils mehr als 30% aller Reisen bzw. Übernachtungen von Inländern in Brandenburg auf das Urlaubs-Segment



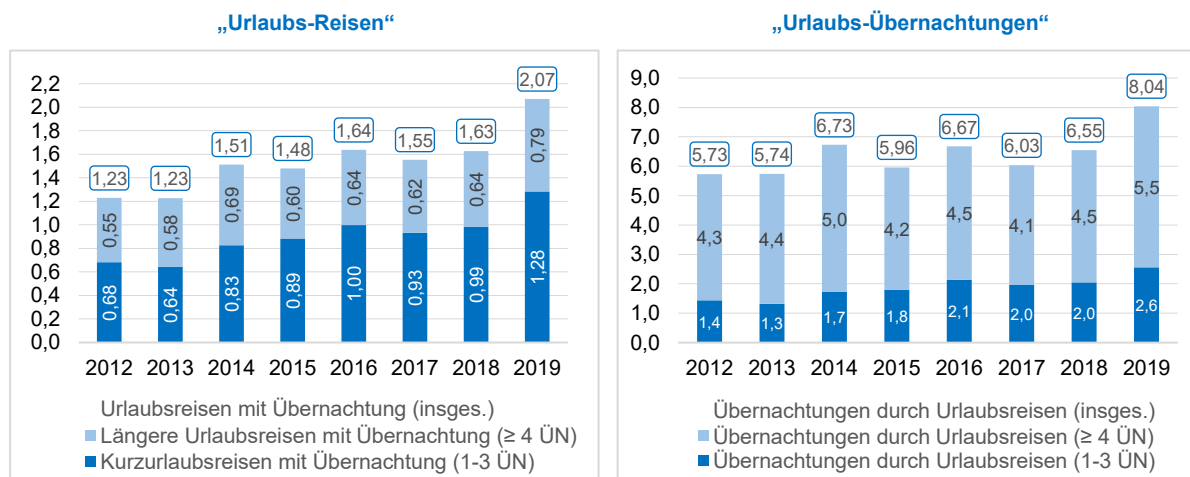
BRANDENBURG

zurückzuführen. Seinen Marktanteil an allen inländischen Urlaubsübernachtungen der Deutschen kann Brandenburg in Folge dieser positiven Entwicklung auf 2,7% ausbauen (Vorjahr: 2,3%).

Die „**Gain- und Loss-Analyse**“ der GfK betrachtet die Ursachen der Marktentwicklung bei den Übernachtungen der Inländer durch Urlaubsreisen ab 1 Übernachtung von 2018 zu 2019. Ursächlich für die Zugewinne in 2019 von 1.495 Tsd. Urlaubs-Übernachtungen sind dabei sowohl die erfolgreiche *Ansprache von Neukunden* (+978 Tsd. Übernachtungen durch Gäste, die im Vorjahr überhaupt keine Urlaubsreise innerhalb Deutschlands unternommen haben), als auch eine *Intensivierung des Reiseverhaltens der bestehenden Brandenburg-Gäste* (+769 Tsd. Übernachtungen durch Gäste des Vorjahres, die in 2019 häufiger bzw. länger nach Brandenburg gereist sind). In Bezug auf *Wechselbewegungen zwischen den Bundesländern* fiel der Saldo für Brandenburg allerdings negativ aus (-252 Tsd. Übernachtungen), d.h. es gingen mehr Gäste an andere Bundesländer verloren (-473 Tsd.), als hinzugewonnen (+220 Tsd.) werden konnten. Abwanderungen erfolgten insbesondere nach Bayern und Niedersachsen, aber auch nach Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt. Hinzugewonnen werden konnten insbesondere Gäste, die im Vorjahr in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Berlin waren.

Besonders nahmen die **kurzen Reisen** (+30%) und **Übernachtungen** (+25%) von 1 bis 3 Übernachtungen von 2019 zu 2018 zu. Da der Anteil der kurzen Urlaubs-Reisen in Brandenburg (Anteil 2019: 62% | 2012: 56%) vergleichsweise hoch ist (Dtschl. -> Anteil 2019: 52% | 2012: 49%), wirkt sich das besonders positiv auf die Gesamturlaubsreisen aus. Auch für Deutschland liegen die kurzen Reisen mit +6% und kurzen Übernachtungen +4% gegenüber dem Jahr 2018 weiterhin im Trend. Zusätzlich hat Brandenburg aber aktuell auch eine sehr positive Entwicklung bei **längeren Reisen** (+23%) und **Übernachtungen** (+22%) von ≥ 4 Übernachtungen. Betrachtet man die Zeitreihe, entwickeln sich die Kurzreisen in Brandenburg doch meist positiver und bestimmen somit auch die Entwicklung der Urlaubsreisen in Brandenburg insgesamt.

zeitlicher Verlauf inländischer „Urlaubs-Reisen“ sowie „Urlaubs-Übernachtungen“ nach Dauer (kurz: 1-3 ÜN | lang: ≥ 4 ÜN) in Brandenburg (absolutes Volumen in Mio.)



Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2012-2019



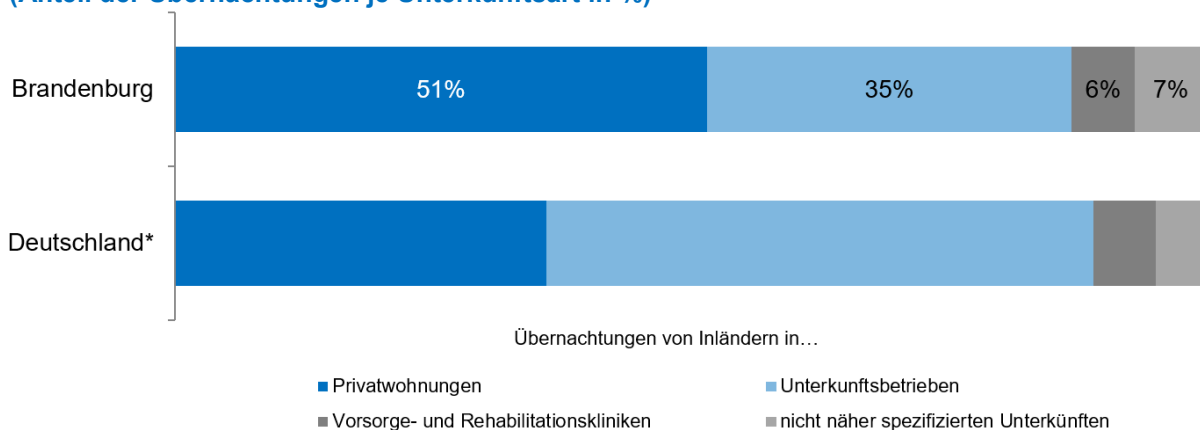
BRANDENBURG

STELLENWERT DER UNTERKUNFTSARTEN

- 51% der Übernachtungen von Inländern finden in Privatwohnungen statt, höchster Anteil aller Bundesländer
- 35% der Übernachtungen in gewerblichen und privaten Unterkuftsbetrieben, 6% in Kliniken

Gerade das in der offiziellen Statistik nicht inkludierte Übernachtungsaufkommen in privaten Wohnungen der brandenburgischen Bürger spielt in Brandenburg eine besonders starke Rolle. Privatwohnungen haben als Übernachtungsstätte im Brandenburg-Tourismus daher einen herausragenden Stellenwert.

Inländische Übernachtungen in Brandenburg und Deutschland nach Unterkunftsarten 2019 (Anteil der Übernachtungen je Unterkunftsart in %)



Privatwohnungen: Privat bei Verwandten, Freunden oder Bekannten; eigenes Appartement, Ferienwohnung oder Ferienhaus; Privatunterkunft (gegen Entgelt)

Unterkuftsbetriebe: Hotel (inkl. Gasthof, Motel, Lodge); Pension; Jugendherberge; Bauernhof; Appartement-, Bungalow-, Clubanlage; Camping (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil); gemietete Ferienwohnung; gemietetes Ferienhaus; Kreuzfahrtschiff

Vorsorge- und Rehabilitationskliniken: Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Sonstiges: Sonstiges und keine Angabe

Abweichungen sind rundungsbedingt. * Bedingung der GfK: aktuelle Deutschland-Anteile und -Daten dürfen grafisch vorerst nicht kommuniziert werden.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2019, Statistisches Bundesamt 2020

Basis der obigen Grafik sind die insgesamt 25,1 Mio. privaten und geschäftlichen Übernachtungen im Jahr 2019 (inkl. Kur/Reha). So wurde 2019 mehr als jede zweite Übernachtung (51%) in Wohnungen von Verwandten / Freunden / Bekannten (= klassischer Sofatourismus) bzw. in einer z. B. über Airbnb buchbaren Privatwohnung gegen Entgelt oder in eigenen Appartements / Ferienwohnungen / Ferienhäusern verbracht. Unter den Bundesländern ist dies der höchste Anteil; im Bundesmittel entfallen lediglich 36% der inländischen Übernachtungen auf Privatwohnungen. In den gewerblichen und privaten (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) Unterkuftsbetrieben des Landes findet knapp jede dritte Übernachtung eines Inländers (35%) statt, weitere 6% in den brandenburgischen Kliniken. Nicht näher spezifizierte Unterkünfte (Sonstiges bzw. keine Angabe) machen 7% aus.



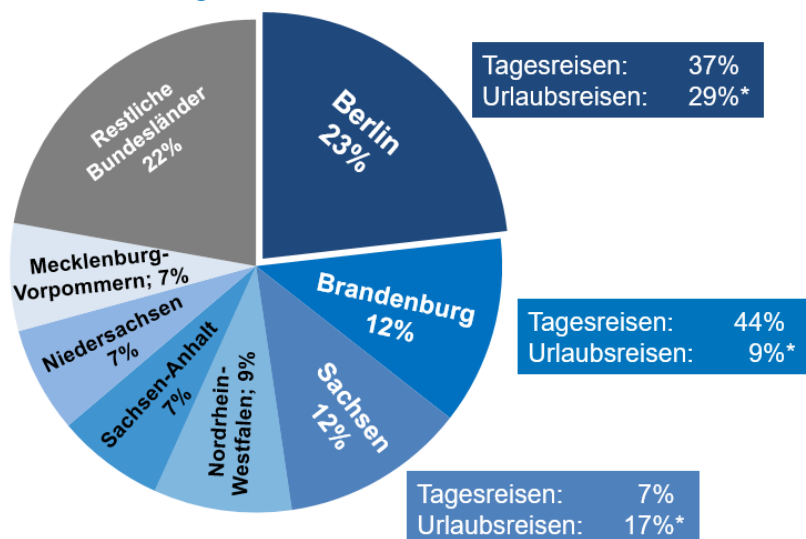
BRANDENBURG

QUELLMÄRKTE

- Berlin ist wichtigster innerdeutscher Quellmarkt bei Übernachtungsreisen
- Außerdem sind Brandenburg und Sachsen zentrale Quellgebiete

Der Großteil der **Übernachtungsreisen** insgesamt (= Privat- und Geschäftsreisen mit Übernachtung) in Brandenburg wird von Gästen aus Berlin (23%) und Brandenburg selbst (12%) generiert. An dritter Stelle folgt Sachsen (12%) und auf Platz vier ist Nordrhein-Westfalen (9%). Zwei Drittel (65%) der Übernachtungen werden von Bewohnern der neuen Bundesländer inklusive Berlin generiert. Hier sind alle Übernachtungen der Inländer ab einem Radius von 50 km vom Wohnort unabhängig vom Reiseanlass enthalten.

Quellmärkte inländischer Übernachtungsreisen in Brandenburg in 2019 (Anteil in %); ergänzt mit Anteilen bei Tages- und Urlaubsreisen in den TOP 3 Quellmärkten



Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2019

* Datenbasis: GfK DestinationMonitor Deutschland TJ 2018/2019 (Nov. 2018 – Okt. 2019)

Schaut man sich die Verteilung wiederum nur für die **Tagesreisen** (= private und geschäftliche Tagesreisen) ab 50 km Entfernung vom Wohnort nach Brandenburg für 2019 an, so werden diese zu 81% von Berlinern (37%) und Brandenburgern (44%) unternommen. Es schließen sich als Quellmärkte in diesem Segment weitere Nahmärkte wie Sachsen (7%) und Sachsen-Anhalt (4%) sowie Mecklenburg-Vorpommern (3%) an. Von den übrigen Bundesländern empfängt Brandenburg entfernungsbedingt so gut wie keine Tagesreisen.

Die Quellmarkt-Verteilung für die **reinen Urlaubsreisen*** (= private Urlaubsreisen mit Übernachtung ab 50 km Entfernung vom Wohnort nach Brandenburg) zeigt, dass die meisten Übernachtungen von Berlinern (29%) kommen. Dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Der zweitwichtigste Quellmarkt für die reinen Urlaubsreisen ist Sachsen (17%), wobei hier in den Vorjahren die Anteile bereits höher lagen. Aber auch die Brandenburger selbst übernachteten gern im eigenen



BRANDENBURG

Bundesland (9%). Von den westdeutschen Bundesländern gibt es hier die höchsten Anteile aus Niedersachsen (8%) sowie Nordrhein-Westfalen (7%).

Eine *Sonderstudie 2019* zu den *Geschäftsreisen* zeigt, dass neben den Berlinern (15%) vor allem auch Geschäftsreisende aus Nordrhein-Westfalen (15%) bei ihren Geschäftsreisen in Brandenburg übernachten. Geschäftliche Tagesreisen werden vor allem von Brandenburgern (53%) und Berlinern (26%) getätigt. Mehr dazu auch in den kommenden MaFo-News „Geschäftsreisen 2019“.

* Datenbasis: GfK DestinationMonitor Deutschland TJ 2018/2019 (Nov. 2018 – Okt. 2019)

TOURISMUSINTENSITÄT ÜBERNACHTUNGSREISEN

- im Vergleich zum Bundesmittel überdurchschnittliche Übernachtungs-Tourismusintensität; Rang 8 unter den Bundesländern

Um die Tourismusintensität zu berechnen, wird z.B. die Anzahl der Gästeübernachtungen einer Destination in Relation zur Einwohnerzahl (*Einwohner, Stand: 31.12.2018*) innerhalb der Destination gesetzt. Im Falle des DestinationMonitor wird die Zahl der Übernachtungen auf 1.000 Einwohner herangezogen. Dieser Wert ermöglicht Aussagen hinsichtlich der Bedeutung des Tourismus für die Destination.

Die für das Jahr 2019 ermittelten 25,1 Mio. privaten und geschäftlichen Übernachtungen durch Inländer führen zu einem Tourismusintensitätswert von rund 10.000 Übernachtungen je 1.000 Einwohner (*Übernachtungen der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) sind in den Berechnungen inbegriffen*). Deutschlandweit liegt der Wert für 2019 bei rund 8.860, womit sich eine überdurchschnittlich hohe Bedeutung des Tourismus für Brandenburg ergibt. Gegenüber 2018 (9.700 bei 24,4 Mio. Übernachtungen) hat sich der Wert für Brandenburg leicht erhöht. Im Ranking der Bundesländer liegt Brandenburg damit im Jahr 2019 erneut auf dem achten Platz.

Weitere Informationen

In den vergangenen Marktforschungsnewslettern finden Sie weitere Daten zur Messung des Reiseaufkommens (Gesamtmarkt) und der Analyse des Reiseverhaltens (inländischer Urlaubsreisemarkt) seit dem Jahr 2012 aus der Quelle DestinationMonitor Deutschland.

Folgen werden in den kommenden News (siehe tourismusnetzwerk-brandenburg.de) weitere Ergebnisse des DestinationMonitors 2019 u. a. zu den besonderen Charakteristika des Reiseverhaltens der inländischen Urlaubsgäste. So z.B. Kennziffern zu Informationsquellen, Buchungsmedien/-stellen, Reisedauer, Unterkunftsarten, Hauptreiseanlass und Aktivitäten vor Ort oder auch zu Qualitätseinschätzungen. Zudem wird demnächst das Sonderthema „Geschäftsreisen 2019“ betrachtet.

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.